



Gesellschaftliche Transformationsprozesse

Auswirkungen auf das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik



Marco Albrecht



Dr. Marco Wedel



Dr. Mareen Derda



Aufbau des Workshops

- 15 min Input – Worst-Practise-Beispiel
- 30 min Arbeit in Gruppen – Wie kann es besser gemacht werden?
- 15 min Zusammenführung der Ergebnisse



Blick in den Schulalltag



Erwerb von Kompetenzen um berufliche und private Herausforderungen zu bewältigen (RLP WAT 2017)

Schaffung von Erfahrungsräumen

- ➔ Lebenswelt
- ➔ Zukunftsorientiert
- ➔ Individualisiert



Gute Schule – Schlechte Schule (Marco A.)



Auswahl anhand der zur Verfügung stehenden Tools

Alle Lernenden eines 7. Jahrgangs erhalten iPads



Worst Practise

Von der Schulleitung festgelegter Fokus der „Schulentwicklung“

Innerhalb von vier Wochen eingeführt:

- Digitale Tafeln
- Digitales Klassenbuch
- It's-Learning
- Benutzung von iPads



Wie soll Unterricht **nicht** sein?

- Statisch, ausgrenzend, einschränkend...
- Gesellschaftliche Transformationsprozesse werden nicht berücksichtigt
 - Unterricht für die Moderne (20. Jahrhundert) vs. Post-Moderne (21. Jahrhundert)
- Schülerinnen und Schüler werden nicht auf eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft vorbereitet
 - Gute Arbeitnehmende für die Leistungsgesellschaft und das Wirtschaftswachstum vs. diversitätssensible, ökologische und menschenzentrierten Gestaltung von wertebasierten, demokratieverwachsenen Lebensentwürfen
- Schülerinnen und Schüler nicht selbstständig denken, sondern auswendig lernen etc.
- **Leitfrage: *Wie kann Unterricht in seinen didaktischen, pädagogischen, fachwissenschaftlichen und sozialen Dimensionen diese gesellschaftlichen Anforderungen konstruktiv aufgreifen, um die Erfahrungsräume im Sinne einer zukunftsfähigen Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu gestalten?***



Wie wird die Integration relevanter Querschnittsthemen (am Beispiel Digitalisierung) **erfolglos** umgesetzt?

- Digitalisierung ist nicht Querschnittsthema (KMK und SWK Endlosschleife)
 - Digitale Kompetenzen nicht fachlich fördern
- Querschnittsthemen werden losgelöst von Unterrichts- und Fachinhalten behandelt
- Digitalisierung ist Selbstzweck
- Digitalisierung wird **nur** als Tool genutzt, nicht synergetisch mit dem Unterricht und anderen Themen, wie Inklusion, erschlossen
- Digitalisierung wird **nicht** als Kulturtechnik begriffen (Mündigkeit und Souveränität für die digitale Demokratie)
- Eingrenzung auf anwendungsbezogene Perspektive (Anwendungsfetisch)
- **Leitfrage: Inwiefern erweitert die Digitalisierung die Möglichkeiten einer zielführenden Individualisierung und damit einer funktionalen Differenzierung im WAT-Unterricht?**



Quelle: Gesellschaft für Informatik – Dagstuhl-Erklärung



Wie bleiben angehende Lehrkräfte auf zukünftige Anforderungen unvorbereitet?

- Um diesen veränderten Anforderungen als zukünftige Lehrerinnen und Lehrer **nicht** gerecht zu werden, **darf** die Entwicklung entsprechender Kompetenzen in der Lehrkräftebildung **nicht** adressiert werden
- **Keine** Auseinandersetzung mit Themen wie Digitalisierung und Individualisierung im Rahmen der universitären Veranstaltungen
- Es wird ausschließlich auf Fächer konzentriert (Silodenken), es erfolgt keine Fokussierung auf Kompetenzen
- Alles bleibt wie es war
- **Leitfrage: Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welches Kompetenzprofil im Lehramtsstudium bei zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern des Faches WAT zu fördern ist und welche curricularen Anpassungen sich hieraus ergeben sollten.**



Gruppenarbeit

- *Wie kann Unterricht in seinen didaktischen, pädagogischen, fachwissenschaftlichen und sozialen Dimensionen gesellschaftliche Anforderungen konstruktiv aufgreifen kann, um die Erfahrungsräume im Sinne einer zukunftsfähigen Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu gestalten?*
- *Inwiefern erweitert die Digitalisierung die Möglichkeiten einer zielführenden Individualisierung und damit einer funktionalen Differenzierung im WAT-Unterricht?*
- *Welches Kompetenzprofil ist im Lehramtsstudium bei zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern des Faches WAT zu fördern und welche curricularen Anpassungen sollten sich hieraus ergeben?*





Methode: Objectives and Key Results (OKR)

<h3>Objective (Ziel)</h3> <p><i>Was möchten wir erreichen?</i></p>  <p>Wird als inspirierende Aussage (sog. „Mondschuss“) formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none">• relevant & verständlich• ambitioniert• motivierend <p>„Unsere Kunden rundum glücklich machen.“</p>	<h3>Key Result (Kernergebnis)</h3> <p><i>Wie erreichen wir unser Ziel?</i></p>  <p>Misst den Fortschritt zum Ziel (Maßstab):</p> <ul style="list-style-type: none">• spezifisch & zeitgebunden• realistisch• eindeutig messbar <p>„25 Bewertungen auf Google mit über 4 Sternen erhalten.“</p>
---	---



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns mit Ihnen in Austausch treten zu können!

Schreiben Sie uns gerne an!

Marco Albrecht

m.albrecht@tu-berlin.de

Dr. Marco Wedel

marco.wedel@tu-berlin.de

Dr. Mareen Derda

mareen.derda@tu-berlin.de



Literatur

A. Winteler (2011). Professionell lehren und lernen (4), Darmstadt

Gesellschaft für Informatik e.V. (2016). Dagstuhl-Erklärung: Bildung in der digitalen vernetzten Welt. https://gi.de/fileadmin/GI/Hauptseite/Themen/Dagstuhl-Erklärung_2016-03-23.pdf (Zugriff 30.04.2020).

Kultusministerkonferenz. (2016). Strategie der Kultusministerkonferenz: „Bildung in der digitalen Welt“.

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/Strategie_Bildung_in_der_digitalen_Welt_idF._vom_07.12.2017.pdf (Zugriff 30.04.2020).

Kultusministerkonferenz. (2021). Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Die ergänzenden Empfehlungen zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“.

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_12_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf (Zugriff 21.04.2022).

Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie (2017), Rahmenlehrplan Wirtschaft-Arbeit-Technik. <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/> (Zugriff 17.03.2023)

Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (2022). Digitalisierung im Bildungssystem: Handlungsempfehlungen von der Kita bis zur Hochschule. Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK). <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/swk-sieht-weiteren-handlungsbedarf-bei-digitalisierung-des-bildungssystems.html> (Zugriff 04.01.2023).